

„Für Baulos 2 nicht zuständig“

Schlagabtausch zwischen der **Tinne-Stiftung** und den Vertretern der **Stadtverwaltung Klausen**: Beim Treffen mit den Vereinen wurde um die **Finanzierung des Projektes** gestritten. Mit den Vereinen wurden weitere Aussprachen vereinbart.

von Erna Egger

Die Vereine in Klausen waren am Dienstag mit anderen Erwartungen zum Treffen mit der Tinne-Stiftung in den Dürersaal gekommen. Sie wollten ihre Anliegen und Kritik deponieren. Doch der Austausch entwickelte sich anders.

Wie berichtet, wurde am 24. Februar im voll besetzten Dürersaal in Klausen das Siegerprojekt von TINNE junges museum klausen vorgestellt. Der Kapuzinergarten soll als Kunst- und Kulturareal neu gestaltet werden.

13 Klausener Vereine haben in Folge Protest deponiert und Fragen, Wünsche und Erwartungen geäußert.

Am Dienstagabend lud die Tinne-Stiftung die Vereine und Mitglieder des Gemeinderats zum Dialog. Entgegen den Erwartungen der Vereine ging es weniger um ihre Wünsche, vielmehr kam es zum Schlagabtausch zwischen den Vertretern der Tinne-Stiftung und der Gemeindeverwaltung zur Finanzierung des Gesamtprojektes.

Zentrales Thema: Baulos 1 und Baulos 2 und wie beide zu einem innovativen und sozialen Ensemble zusammenwachsen können.

Stiftungspräsident Wilhelm Obwexer erklärte eingangs: „Als Tinne-Stiftung wollen wir das Zusammenspiel aus Alt und Neu im Kapuzinergarten gut abstimmen, deshalb ist es uns wichtig, das Baulos 1 für das neue Museum und das Baulos 2 für die Adaptie-



Rendering zum Projekt:
Vereine haben Anliegen

rungen im historischen Bestand festzulegen.“

In der Vergangenheit waren beide Baulose oft vermischt worden. Im Treffen wurde klargestellt: Baulos 1 betrifft den Planungswettbewerb für TINNE junges museum klausen mit Playground und Arena. Baulos 2 umfasst die Pläne zur Neuorganisation des ehemaligen Kapuzinerklosters mit Dürersaal, Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Eltern-Kind-Zentrum. Als die Stadt Klausen sich 2022 mit der Neugestaltung des Kapuzinerareals um die Förderung aus dem Recovery Fund PNRR bewarb, ging die Tinne-Stiftung für Baulos 2 in

Vorleistung: Hansjörg Plattner, Koordinator des Planungswettbewerbs für TINNE junges museum klausen, skizzierte unter Zeitdruck eine mögliche Nachnutzung für den Bestand im Kapuzinergarten. In der Sitzung am Dienstag informierte Architekt Plattner über den aktuellen Planungsstand zum neuen Tinne-Museum. Er wies darauf hin, dass die Bereiche Arena und Festplatz im Siegerprojekt noch optimiert werden. Für die betroffenen Vereine wird es deshalb zeitnah einen Termin mit dem Architektenteam geben.

Beim Baulos 2 hingegen sei nun die Gemeinde Klausen am Zug, so Plattner. „Für dieses Baulos 2 sind wir nicht zuständig, dafür hat die